

Eingabe zur Bürgerfragestunde im Rahmen der Stadtratssitzung Krefeld am 17.9.2019

Das Gebiet zwischen Krefeld-Obergplatz und Ottostraße ist seit Langem als Freiraum festgeschrieben, zumal weil die Fläche von besonderer Bedeutung als Kaltlufteinwirkungsbereich (KLEB) oder Frischluftschneise für die Innenstadt ist (Gesamtstädtische Klimaanalyse Krefeld, Universität Essen i.A. der Stadt Krefeld, 2003; Klimaanalyse Nordrhein-Westfalen, LANUV-Fachbericht 86, 2018). In dieser Eigenschaft wird das Gebiet gerade angesichts des gegenwärtigen Klimawandels in Zukunft immer weiter an Bedeutung gewinnen.

Das Gebiet steht nun als potentielles Bauland zur Diskussion (Fläche KR_01). Aus der Dokumentation des Ranking-Verfahrens (Anlagen 1 und 2 der Änderungsvorschläge RPD) geht hervor, dass die Relevanz von Frischluftschneisen bei der Bewertung von Umwelteinflüssen und damit beim Ranking nicht berücksichtigt wurden. Eine neuerliche Prüfung der Sachlage hier erscheint damit zwingend erforderlich.

Frage: Wie gedenkt der Stadtrat Krefeld - auf der legislativen Ebene -, den Erhalt der Freifläche zwischen Obergplatz und Ottostraße als Frischluftschneise in Zeiten des Klimawandels und im Interesse der Krefelder Bürgerschaft langfristig zu sichern?